

KLEINES BOGENSCHÜTZEN - A B C

ALLE INS GOLD Bogenschützen-Gruß derjenigen, welche die olympische Disziplin des Bogenschiessens betreiben.

ANKERPUNKT Ein bestimmter Punkt - üblicherweise im Gesicht des Bogenschützen - der beim Spannen des Bogens von der *Zughand* berührt wird.

ARMSCHUTZ Ein Stück festen Materials, das dazu dient, den *Bogenarm* vor einer schmerzhaften Berührung mit der Sehne zu schützen. In der Regel wird ein Armschutz aus Leder oder einem lederähnlichen Material gefertigt und an der Innenseite des Unterarms befestigt. Für Anfänger empfiehlt sich ein Armschutz, der sowohl Unter- als auch Oberarm schützt.

AUSZUGSLÄNGE Distanz, über die der Schütze den Bogen zu spannen hat, um zu seinem *Ankerpunkt* zu gelangen, gemessen von der Vorderkante des Bogens.

BACKING Beim traditionellen Bogen die Verstärkung auf der dem Schützen abgewandten Seite des Bogens.

BAREBOW = Blankbogen: Bogen ohne Visier. Barebowschiessen stellt eine Disziplin des Bogenschiessens dar.

BARRELED Pfeilschaft, der sich an beiden Enden verjüngt und gute Flugeigenschaften hat.

BEFIEDERN Versehen des *Schafts* mit Weichplastikfahnen oder Naturfedern. Je nach Pfeil und Verwendungszweck sind Federn unterschiedlicher Längen erhältlich. Gleichgültig aus welchem Material die Befiederung besteht, dient sie immer dazu, den Pfeilflug zu stabilisieren. In der Regel werden die *Schäfte* mit 3 Federn befiedert.

BEFIEDERUNGSGERÄT Technisches Hilfsmittel, das es ermöglicht, alle Federn in einem gleichmäßigen Winkel und mit einem gleichmäßigen Abstand zur *Nock* auf den Pfeil aufzukleben.

BLUNTSPITZE Spitzenform, die an der „Spitze“ nicht spitz, sondern platt ist. Wird insbesondere zur Jagd von Kleinwild verwendet. Aus Gummi oder Metall.

BOGENARM / BOGENHAND Hand, in der der Bogen gehalten wird. Beim Rechtshänder ist dies die linke, beim Linkshänder die rechte Hand.

BOGENLÄNGE Gesamtlänge des Bogens. Wird bei *Recurve-Bogen* von einem zum anderen Ende der *Wurfarme* gemessen; bei *Compound-Bogen* von einer Achse zur anderen. Bei *Recurve-Bogen* bestimmt sich die Bogenlänge nach der *Auszugslänge* des Schützen. Bei einer *Auszugslänge* von bis zu 28 *Zoll* sollte ein Bogen von 66 *Zoll* Bogenlänge verwendet werden. Beträgt die *Auszugslänge* 28 bis 30 *Zoll*, kann ein Bogen von 68 *Zoll* Länge geschossen werden. Für längere *Auszugslängen* werden Bogen von 70 *Zoll* Länge empfohlen.

BOGENSCHLINGE Vorrichtung, die am Bogen montiert wird und dabei hilft, daß der Bogen dem Schützen im Zeitpunkt des *Lösens* nicht aus der Hand fällt. Siehe auch *Fingerschlinge*.

BOGENSTÄNDER Vorrichtung, auf der der Bogen abgelegt wird, solange der Schütze ihn nicht benötigt.

BRUSTSCHUTZ Schützt bei Rechtshändern nicht nur die linke Brustseite (bei Linkshändern die rechte) vor schmerzhaften Berührungen mit der Sehne, sondern dient auch dazu, die Kleidung an den Körper zu pressen, um so ein Streifen der Sehne am Körper, das ein Ablenken des Pfeils zur Folge haben kann, zu verhindern.

BUTTON Verstellbare *Pfeilanlage*, mit der *Spinegrenzwerte* ausgeglichen werden können.

CAMS Ovaler Rollentyp bei *Compound-Bogen*.

CENTERSHOT - BOGEN Bogen, bei dem der untere Teil des *Schußfensters* über die *Mittellinie* des Bogens hinaus ausgeschnitten ist.

CHECKER T-förmiges Gerät, mit dessen Hilfe die *Spannhöhe* des Bogens gemessen und die Höhe der *Nockpunkte* festgelegt wird.

COMPOSITE - BOGEN Bogen, der aus verschiedenen Komponenten zusammengesetzt ist.

COMPOUND - BOGEN Bogen, der mit dem Flaschenzugprinzip arbeitet. Meistens verfügt dieser Typ von Bogen über je eine Rolle am oberen und unteren *Wurfarm*, über die 2 Kabel geleitet werden. Hat man den Bogen über einen bestimmten Punkt hinweg ausgezogen, wird das Zuggewicht reduziert. Die Zuggewichtsreduktion beträgt 50, 65% oder sogar 80%.

DEFLEX Von einer deflexen Bogenform spricht man, wenn sich der Bogen zum Schützen biegt. Siehe auch *reflex*.

ENDENSCHUTZ Wird auf das untere Ende des *Wurfarmes* aufgezogen, um diesen vor Beschädigungen durch das Aufsetzen auf den Boden zu schützen.

FACE WALKING Technik beim *Blankbogen*-Schießen, bei der die Veränderung der Position der *Zughand* im Gesicht als Zielhilfe benutzt wird.

F.I.T.A.: FEDERATION INTERNATIONALE DE TIR A L'ARC = Internationaler Bogensportverband. Von dieser Vereinigung sind Reglements erarbeitet worden, die bei den olympischen Spielen, Weltmeisterschaften sowie bei europäischen Wettkämpfen zugrundegelegt werden. Auch nationale Wettkämpfe sind nach diesen Regeln auszutragen, wenn die dabei geschossenen Ergebnisse als Rekorde anerkannt werden sollen.

F.I.T.A. - RUNDE Freiluft-Disziplin beim Bogenschießen, bei der die Damen jeweils 36 Pfeile auf eine Entfernung von 70, 60, 50 und 30 Meter schießen, die Herren dieselbe Anzahl von Pfeilen auf die Distanzen 90, 70, 50 und 30 Meter.

F.I.T.A. STERN : Auszeichnung für ein bestimmtes Ergebnis. Die F.I.T.A. vergibt 5 verschiedene Auszeichnungen: den 1000er, den 1100er, den 1200er, den 1300er und schließlich den 1400er Stern. Die Zahlen beziehen sich jeweils auf die mindestens zu erreichende Ringzahl, um diese Auszeichnung zu erwerben.

FELD- UND JAGDBOGEN Ein in der Regel relativ kurzer Bogen, der zum *Feldbogenschießen* eingesetzt wird.

FELDBOGENSCHIESSEN Disziplin beim Bogenschießen, bei dem die Schützen im Gelände von bekannten oder unbekanntem Entfernungen aus schießen. Diese Art des Schießens wurde ehemals entwickelt, um die Jagdsituation zu simulieren.

FINGERSCHLINGE Band mit Schlaufen, das um Daumen und Zeigefinger gelegt wird und die Funktion einer *Bogenschlinge* hat.

FLÄMISCH SPLEISS Besondere Herstellungsart von Sehnen. Bogensehnen im flämischen *Spleiss* werden insbesondere für traditionelle Bogen verwendet. Kostenlose Arbeitsanleitungen gibt es bei Robin Sport.

FLU-FLU BEFIEDERUNG Hierbei wird der *Schaft* in der Regel mit 6 Naturfedern von etwa 10 cm Länge versehen, um seine Flugweite zu reduzieren. In dieser Art befiederte Pfeile werden primär zum Jagen von Vögeln eingesetzt.

FREE STYLE Disziplin beim Bogenschießen, bei der sämtliche Hilfsmittel (z.B. in der *Compound*-Bogenklasse *Release*, *Scope* etc.) zugelassen sind.

GIPFELZUGGEWICHT Das maximale *Zuggewicht* bei *Compound*-Bogen.

GRAIN Amerikanische Gewichtseinheit. Ein grain entspricht 0,0648 Gramm.

GRUPPIERUNG Meint das Auftreffen der Pfeile auf der Scheibe. Eine gute Gruppierung liegt vor, wenn die Pfeile eines Schützen möglichst nah beieinander liegen.

INCH siehe *Zoll*

INSTINKTIV - SCHIESSEN Besondere Erscheinungsform beim Bogenschießen, bei der der Schütze auf technische und sonstige Hilfsmittel verzichtet. Er zielt nicht, sondern hat sein „Ziel“ lediglich kurz vor Augen, um dann zu lösen.

JAGDSPITZE Eine mit rasierklingscharfen Schneiden versehene Spitze, die zum Jagen verwendet wird.

KABELABWEISER Zubehörteil für *Compound-Bogen*, das die Berührung der *Befiederung* mit den Kabeln verhindert. Durch die gleichzeitige Verwendung eines sog. Gleitschuhs wird die Reibung der Kabel aneinander verhindert.

KISSER Siehe *Mundmarke*

KLICKER Kleine Metallzunge, die am *Schußfenster* vor der *Pfeilaufgabe* montiert wird. Dient der Kontrolle eines gleichmäßigen Auszugs.

KÖCHER Aufbewahrungsbehältnis für Pfeile, das entweder am Körper getragen oder direkt am Bogen montiert wird.

KONTERSTABILISATOREN Siehe auch *Stabilisator*. Dienen der Stabilisierung der horizontalen Achse und sind Gegenspieler des *Monostabilisators*.

KYUDO Japanische Form des Bogenschiessens.

LAMINIERTER BOGEN Bogen, der aus unterschiedlichen miteinander verleimten Schichten zusammengefügt ist. Vorwiegend werden Fiberglas, Holz und Carbonfasern miteinander verleimt.

LANGBOGEN Traditioneller Bogen, der stets ohne *Visier* und sonstige Hilfsmittel geschossen wird. Dieser Bogen ist von der Form seiner *Wurfarme* gerade, verfügt mithin über keinen *Recurve*.

LBS Kürzel für englische Pfund (Plural; Singular: lb.). Ein englisches Pfund entspricht 453,59 Gramm.

LEITFEDER Ist der Teil der *Befiederung*, der im rechten Winkel zu der *Nockkerbe* aufgesetzt ist.

LET OFF Zuggewichtsreduktion bei *Compound-Bogen*.

LINKSHANDSCHÜTZE Entscheidend dafür, ob man jemanden als Linkshand- oder *Rechtshandschützen* bezeichnet, ist, mit welcher Hand die Sehne gezogen wird. Ziehen Sie die Sehne mit der linken Hand, sind Sie ein Linkshandschütze (zu 90% sind Linkshandschützen von Natur aus auch Linkshänder).

LÖSEN Loslassen der Sehne beim Schuß.

MEDITERRANER SCHIEßSTIL Von der *Zughand* befindet sich der Zeigefinger oberhalb, der Mittel- und der Ringfinger unterhalb des Pfeils.

MITTELTEIL (=Handle/Riser) Der mittlere Teil eines Bogens.

MITTELWICKLUNG Umwicklung des mittleren Teils der Sehne, auf dem der *Nockpunkt* fixiert wird und die vor einer Abnutzung der Sehne schützen soll. Wird mit Monoylon oder Fast Flight Wickelgarn hergestellt.

MITTELLINIE Bezeichnung der Linie, die sich optisch ergibt, wenn man den Bogen im ungespannten Zustand von der Seite, an der sich die Sehne befindet, betrachtet. Durch die Sehne werden die *Wurfarme* optisch geteilt.

MONOSTABILISATOR *Stabilisator* von mindestens 25 *Zoll* Länge, der an der Front des Bogens befestigt wird und nach vorne (Richtung Scheibe) ragt.

MULTI-CAM-WURFARME *Wurfarme*, die über einen doppelten *Recurve* verfügen.

MUNDMARKE Kunststoffteil, das in Höhe des Mundes auf die Sehne montiert wird. Dient der Kontrolle des korrekten Auszugs.

NACHZIELEN Verbleiben in der Körperhaltung nach dem Abschuss des Pfeils.

NOCK Kunststoffaufsatz, der auf das der Pfeilspitze gegenüberliegende Ende des Pfeils aufgebracht wird, damit der Pfeil auf der Sehne befestigt werden kann. Bei Holzpfeilen wird mitunter der Schaft nur eingekerbt. Diese Einkerbung nennt man ebenfalls Nock.

NOCKPUNKT Markierung auf der Sehne, die anzeigt, wo der Pfeil aufgesetzt werden muß.

NULLPUNKT Entfernung, bei der der Pfeil das Objekt trifft, auf das die Pfeilspitze zeigt (wenn der Schütze über die Pfeilspitze zielt).

OFFENER STAND Position der Füße auf der Schießlinie, bei der der linke (bei Rechtshändern) Fuß hinter einer gedachten Linie zwischen dem rechten Fuß und der Zielscheibe plaziert ist.

OVERDRAW = Auszugsverkürzung. Besondere Form der Pfeilaufgabe, die den Bogen in Richtung Sehne faktisch verkürzt. Dadurch wird es dem Schützen ermöglicht, kürzere, als die tatsächlich benötigten Pfeile zu schießen. Das wiederum hat zur Folge, daß er sich einen leichteren Pfeil auswählen kann, der schneller ist und mithin zu einer flacheren Flugbahn führt.

PEEP SIGHT = Sehnensvisier. Kunststoffstück mit kleinem Loch, das zwischen den einzelnen Strängen der Sehne in Höhe des Auges befestigt wird.

PFEILANLAGE Siehe auch *Button*. Punkt der Pfeilaufgabe, an dem der Pfeil anliegt.

PFEILAUFLAGE Hilfsmittel zum Auflegen des Pfeils, das am *Schußfenster* montiert wird.

RECHTSHANDSCHÜTZE Entscheidend dafür, ob man jemanden als Rechtshand- oder *Linkshandschützen* bezeichnet, ist, mit welcher Hand die Sehne gezogen wird. Ziehen Sie die Sehne mit der rechten Hand, sind Sie ein Rechtshandschütze (in aller Regel werden Sie dann auch von Natur aus Rechtshänder sein).

RECURVE-BOGEN Bogen, der mit *Recurves* ausgestattet ist.

RECURVE Ende des *Wurfarms*, das sich im Zeitpunkt des *Lösens* vom Schützen wegbiegt. In diesem Teil des Bogens wird die meiste Energie gespeichert.

REFLEX Von einer reflexen Bogenform spricht man, wenn sich der Bogen vom Schützen wegbiegt.

RELEASE Mechanisches Lösegerät.

ROHSCHAFTTEST Test, bei dem mit einem unbefiederten Pfeil geschossen wird, der zeigen soll, ob der gewählte *Spinewert* der richtige ist.

SCHAFT Pfeil ohne Nock, Spitze und Befiederung.

SCHEIBENAUFBLAGE Papier mit einer farbigen Einteilung oder aufgemalten Tieren, das auf der Zielscheibe befestigt wird.

SCHEIBENPANIK Auch „Goldfieber“ genannt: Negative psychische Einstellung des Schützen zum *Lösen* mit vielfältigen Erscheinungsformen.

SCHIESSHANDSCHUH Siehe auch *Tab*. Handschuh (aus Leder) mit 3 Fingern, der Zeige-, Mittel- und Ringfinger der *Zughand* schützt.

SCHUSSFENSTER Ausgeschnittener Teil des *Mittelteils* eines Bogens oberhalb des Griffes.

SCOPE Vergrößerungsglas, das am *Visier* befestigt wird (nur mit *Peep Sight* zu verwenden).

SEHNENWACHS Imprägniermittel, das die Haltbarkeit der Sehne fördert.

SPANNHÖHE Abstand der Sehne bis zur tiefsten Stelle des Griffes. Jeder Hersteller gibt für seine Bogen eine bestimmte Spannhöhe vor.

SPANNRIEMEN / SPANNLEINE Hilfsmittel, um den Bogen zu spannen und in einen schußbereiten Zustand zu versetzen.

SPINEWERT Steifheitswert eines Pfeils. Dieser Wert wird gemessen, indem man ein Gewicht von 2 lbs auf die Mitte des

Schaffes legt und dann die dadurch entstehende Durchbiegung mißt.

SPINNE V-förmiges Gerät, das an der Vorderseite des Bogens angeschraubt wird und zur Aufnahme der *Konterstabilisatoren* und des *Monostabilisators* dient.

STABILISATOR Auf Stangen aufgebrachte Gewichte, die an das *Mittelteil* des Bogens montiert werden, um die beim Abschluß auftretenden Drehmomente soweit zu verzögern, daß der Pfeil ungehindert am Bogen vorbeikommt.

STRING WALKING Technik beim *Blankbogen*-Schießen, bei der die Veränderung der Position der *Zughand* auf der Sehne als Zielhilfe genutzt wird.

TAB Ein Stück Leder oder Kunstleder, das die Finger der *Zughand* schützt.

TAKE-DOWN-BOGEN Bogen, der aus 3 Teilen besteht (*Wurfarme*, *Mittelteil*) und zum Transport auseinander genommen werden kann.

TILLER Verhältnis des oberen zum unteren *Wurfarm*.

TROCKENSCHUSS Loslassen der Sehne, ohne daß ein Pfeil abgeschossen wird (kann die Zerstörung des Bogens und Verletzungen des Schützen zur Folge haben).

TUNING Feinabstimmung des verwendeten Materials.

UNTERGRIFF Die Sehne wird mit 3 Fingern unterhalb des Pfeils gegriffen.

V-BAR V-förmiges Gerät, das an der Vorderseite des Bogens angeschraubt wird und zur Aufnahme der *Konterstabilisatoren* und des *Monostabilisators* dient.

VIELE ZWANZIG Gruß der Feldbogenschützen.

VISIER Mechanisches Gerät, das als Zielhilfe eingesetzt wird.

VORBAUVISIER *Visier*, das nicht unmittelbar am Bogen, sondern auf einem Ausleger montiert ist. Dadurch wird der Abstand vom Auge zum Visier verlängert.

WURFARME Oberer und unterer Teil des Bogens, in dem die Energie gespeichert wird und der sich beim Auszug biegt.

ZOLL = Inch: englisches/amerikanisches Längenmaß, das 2,54 cm entspricht.

ZUGGEWICHT Beim Spannen des Bogens zu überwindende Kraft. Die Vereinigung der Bogenhersteller (AMO) hat sich darauf geeinigt, das Bogenzuggewicht auf eine Standard-Auszugslänge von 28 *Zoll* (gemessen von Bogenvorderkante bis zur Nockkerbe) bzw. 26 1/4 *Zoll* (gemessen an der tiefsten Stelle des Griffes bis zur Nockkerbe) zu beziehen. Bei einer längeren Auszugslänge erhöht sich das Bogenzuggewicht. Bei einer kürzeren Auszugslänge verringert sich das auf dem Bogen angegebene Zuggewicht.

ZUGHAND Die Hand, die die Sehne festhält.

3-D-SCHIESSEN Disziplin beim Bogenschießen, bei der auf dreidimensionale Kunststofftiere geschossen wird.

In *kursiver Schrift* gedruckte Worte deuten an, daß der Begriff an anderer Stelle des Textes nochmals erklärt wird.